

RBS-Medienmitteilung vom 8. September 2011

RBS-Züge neu mit iPhones unterwegs

Über Smartphones können aktuellste Fahrplandaten ermittelt und weitergegeben werden

Künftig wird der RBS die Fahrplandaten seiner Züge in Echtzeit an die Fahrgäste übermitteln können – dank der Entwicklung einer speziellen iPhone-App.

Zurzeit realisiert der RBS zusammen mit der Berner Firma Glue den Multifunktionalen Betriebsassistenten MBA, den neuen «Begleiter» der RBS-Lokführerinnen und -Lokführer. Der MBA ist ein handelsübliches iPhone 4, auf das spezielle Applikationen geladen werden. Über das GPS im iPhone können die RBS-Züge ständig positionverfolgt werden, so dass aktuelle Betriebsdaten über Standort und Pünktlichkeit der Züge in Echtzeit vorliegen, ohne dass dafür ein eigenes Fahrzeugbordgerät erforderlich wäre. Der RBS kann den Fahrtverlauf seiner Züge auf der Betriebsleitzentrale genauer verfolgen und v.a. die aktuellen Echtzeit-Fahrplandaten direkt an die Fahrgäste weitergeben. Der MBA übernimmt dabei keine sicherheitstechnischen Funktionen. Er erfüllt hingegen das Bedürfnis nach Echtzeit-Fahrplaninformationen und schafft damit einen echten Mehrwert für die Reisenden.

Mit dem iPhone können die RBS-Lokführer ausserdem jederzeit und von überall her mit der Personaldisposition oder der Betriebsleitstelle in Verbindung treten. Dank einer speziellen Applikation können sie ihre Dienstpläne abrufen und betriebliche oder unternehmensrelevante Informationen rasch und stand-ortunabhängig abrufen.

Das Projekt MBA befindet sich in der Testphase. 12 Lokführer und Lokführerinnen testen momentan die Geräte und die Funktionen auf Herz und Nieren. Bis Ende Jahr sollen die restlichen Lok- und TramführerInnen ihre neuen Arbeitsgeräte erhalten.

Kein iPhone für die Ortung der Busse nötig

Für die Echtzeit-Fahrplandaten der Busse benötigt der RBS keine iPhones. Dank dem bereits vorhandenen, rechnergestützten Betriebsleitsystem können die Busse bereits überall geortet werden. Denn in jedem Bus ist ein Bordgerät mit GPS-Antenne installiert. Dieses Bordgerät berechnet die Fahrplanabweichung und gibt diese an einen zentralen Server weiter. Die Daten auf diesem Server bilden die Grundlage für die MEZI-Applikation. Mit MEZI (Mobile-Echtzeit-Information) können die nächsten Abfahrtszeiten der Berner Bus- und Tram-Linien (von BERNMOBIL, PostAuto und RBS) in Echtzeit abgefragt werden. Der Dienst funktioniert für alle Handy-Geräte.

Dank dem MBA können in Zukunft auch die Echtzeit-Informationen der RBS Züge via MEZI abgefragt werden.

Auskunft erteilt

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS,
Tel: 031 925 55 57 oder fabienne.thommen@rbs.ch